

# Wenn dir Schlimmes angetan wurde

Psalm 137

Predigt von 10.11.2024  
André Töws

## 1. Schlimme Erfahrungen (V. 1-6)

- a. Lektion
  - i. Die gefangenen Juden in Babylon verarbeiten die traumatischen Erinnerungen (V.1) = Schlimme Erfahrungen bringen dich zum Weinen.
  - ii. Sie sind nicht mehr fähig, Zionslieder zu singen (V. 2-4) = Schlimme Erfahrungen rauben dir dein Lied.
  - iii. Sie geben ein Versprechen ab, Jerusalem nie zu vergessen. Da die Stadt Jerusalem untrennbar mit dem dort ausgelebten Glauben verbunden ist, versprechen sie damit, den Glauben an Gott trotz allem, was passiert ist, niemals aufzugeben (V. 5-6) = Schlimme Erfahrungen dürfen deinen Glauben nicht ersticken.
- b. Anwendung
  - i. Kennst du Beispiele von Personen, die trotz schlimmer Erfahrungen ihr Lied wieder gefunden bzw. im Glauben durchgehalten haben?
  - ii. In welchem Zusammenhang steht unser Durchhalten im Glauben mit dem, was Christus für uns tut?

## 2. Verzweifelte Schreie nach Gerechtigkeit (V. 7-9)

- a. Lektion
  - a. In den Versen 7-9 finden sich teilweise sehr heftige Aussagen. Diese Aussagen basieren jedoch auf einen Glauben an die Gerechtigkeit Gottes, der auf Gottes Zusagen in 1. Mose 12,3 und 5. Mose 32,35 aufbaut. Sie bitten um Vergeltung für das, was ihnen angetan wurde.
  - b. Das Prinzip der Vergeltung durch Gott findet sich auch im Neuen Testament (Röm. 12,19; 2.Tim. 4,14; 2.Thess. 1,6)
- b. Anwendung
  - a. Psalm 137 ist eine Einladung, die schlimmen Erlebnisse unserer Vergangenheit einem liebenden Vater abzugeben, der für uns kämpft und für unsere Gerechtigkeit einsteht.
  - b. Was macht dieser Gedanke mit dir?
  - c. Was war für dich in der Predigt neu? Was hat dich bestätigt?